



**Label für Tests und Arbeitsmittel**

**für den Anwendungsbereich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in der Schweiz**

**Verfahren**

## Mit Menschen arbeiten.

Interessenfragebogen für Menschen, die es beruflich gern mit andern Menschen zu tun haben möchten (IFB-M)

Abegg, K. (2009). Eigenverlag: Karl Abegg, Kastanienbaumstrasse 66, 6048 Horw.

**Kategorie**  
Arbeitsmittel

## 1 Beschreibung

### 1.1 Fragestellung / Anwendungsbereich

Der IFB-M ist für Klienten/-innen der Berufs- und Laufbahnberatung gedacht, die vermehrt oder intensiver mit Menschen arbeiten wollen.

### 1.2 Zielgruppe (Testpersonen)

Der IFB-M richtet sich primär an erwachsene Klientinnen und Klienten der allgemeinen Berufs- und Laufbahnberatung, welche eine berufliche Weiterbildung, einen Berufswechsel oder einen beruflichen Wiedereinstieg in Richtung „Arbeit mit Menschen“ in Erwägung ziehen.

### 1.3 Konzept / Theoretische Grundlagen

Das Arbeitsmittel bearbeitet das Feld des beruflichen Interessens im Bereich „Arbeit mit Menschen“. Es geht davon aus, dass es eine ganze Reihe von Berufen gibt, die mehr oder weniger intensiv mit Menschen zu tun haben, die aber nicht in erster Linie zur eigentlichen Gruppe der sozialen Berufe zählen. Trotzdem ist der Aspekt der Arbeit mit Menschen immer vorhanden – und kann bezüglich Intensität und Qualität mittels geeigneter Tätigkeit verändert werden. Der IFB-M will solche Nuancen zum Umgang mit Menschen erkennen helfen.

Der IFB-M erfragt anhand von 112 4-stufig zu beantwortenden Items folgende Dimensionen:

- Menschen informieren
- Menschen etwas verkaufen
- Menschen bedienen
- Sich mit dem Aussehen von Menschen beschäftigen
- Junge Menschen erziehen
- Menschen bilden
- Menschen betreuen
- Menschen beraten
- Kranke Menschen pflegen
- Menschen therapieren
- Administrativ für Menschen arbeiten
- Menschen schützen und kontrollieren

Und als übergeordnete Faktoren:

- Mit Menschen zusammen arbeiten
- Menschen führen

Die Items des Arbeitsmittels sind so aufgebaut, dass sie jeweils drei Aspekte erfragen: Was wird wo und mit wem gemacht. Die Bezüge des Arbeitsmittels zu verwandten Verfahren werden im Manual aufgeführt.

---

#### 1.4 **Material**

Das Arbeitsmittel besteht aus:

- Manual
- Fragebogen mit Instruktion und den 112 Items
- Arbeitsblatt
- Mind-Map zur Übersicht über die 14 Dimensionen
- CD-Rom mit den Materialien und der Excel-Auswertungssoftware

---

#### 1.5 **Anwendungen**

##### 1.5.1 *Durchführung und Auswertung*

Nachdem die Klientin oder der Klient die Instruktion gelesen hat, müssen die Items beantwortet werden. Falls sich beim Beantworten eines Items Probleme ergeben, indem z.B. eine spezifische Kombination von Tätigkeit, Zielgruppe und Ort innerhalb eines Items als unpassend empfunden wird, so muss vom Ratsuchenden eine Anmerkung/Korrektur auf einem separaten Arbeitsblatt angebracht werden. Nach Bearbeitung der 112 Items können die Antworten mit Hilfe des mitgelieferten Excel-Files ausgewertet und grafisch in Form eines Balkendiagramms als Rohwertauszählung dargestellt werden.

---

##### 1.5.2 *Interpretation*

Für die Interpretation ist es notwendig, sich einen guten Überblick über verschiedene Auswertungs- bzw. Interpretationsebenen zu verschaffen: Auf Skalenebene liegen die Balkendiagramme mit den 14 Dimensionen vor. Für die Interpretation auf Itemebene können die Antwortausprägungen auf die 112 Fragen im Excel-File ihrer Grösse nach sortiert werden. Ausserdem sollte die Beraterin oder der Berater darauf achten, ob bestimmte Berufsumfelder oder Zielgruppen vermehrt gewählt werden und es müssen die Anmerkungen/Korrekturen der Klientin oder des Klienten auf dem Arbeitsblatt einbezogen werden. Diese Resultate dienen nun als Basis für die weitere Beratung.

---

#### 1.6 **Gütekriterien, Literatur**

##### 1.6.1 *Vom Autor geltend gemachte Gütekriterien*

*Objektivität:*

Durchführungs- und Auswertungsobjektivität sind vorwiegend gegeben.

*Reliabilität:*

Keine Angaben.

*Validität:*

Keine Angaben.

---

##### 1.6.2 *Zusatzinformationen und Beurteilung in der Literatur*

-

---

---

1.6.3 *Normen*  
Es sind keine Normen vorhanden.

---

1.7 **Literaturhinweise**

-

---

## 2 **Einschätzung der Fachgruppe Diagnostik**

---

2.1 **Anwendungsqualitäten**

Der IFB-M legt in systematischer Weise verschiedenste Tätigkeiten mit Menschen vor, wobei unterschiedliche Zielgruppen und Arbeitsorte einbezogen und zur Beurteilung vorgelegt werden. Dies erleichtert eine ausführliche Auseinandersetzung mit dem Thema. Die Durchführung des Verfahrens ist ökonomisch, falls der Proband auf viele Anmerkungen/Korrekturen auf dem Arbeitsblatt verzichtet.

---

2.2 **Kritik / Grenzen**

Der IFB-M verfügt über keine psychometrische Basis, was Vergleiche mit anderen Personen verhindert. Da Angaben zur Reliabilität fehlen, werden die Profile ungenau. Die Darstellung der Resultate auf Itemebene ist in der Excel-Auswertung zum jetzigen Zeitpunkt nur umständlich zu generieren.

---

2.3 **Gesamtbewertung für den Anwendungsbereich Berufsberatung**

Der IFB-M erlaubt es der Beratungsperson, in strukturierter Art und Weise verschiedene relevante Aspekte zur Arbeit mit Menschen schriftlich und im Gespräch zu beleuchten. Die Items sind für die Klientinnen und Klienten mit Sicherheit Anlass für vielfältige Fragen und eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema. Wünschenswert wäre eine Überprüfung der Gütekriterien.

---

2.4 **Anmerkungen**

-

---

**Die Fachgruppe Diagnostik des SDBB** hat u.a. die Aufgabe, Tests und Arbeitsmittel zuhanden der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zu besprechen und zu empfehlen. Sie tut dies in Form dieses Labels, einem Beschreibungs- und Bewertungsblatt, das den Berufs-, Studien- und Laufbahnberatern aus der Sicht der Fachgruppe Diagnostik Entscheidungshilfen für den Einsatz von Tests und Arbeitsmitteln bietet.